

Frenzel bleibt der Überflieger

Auch als Kurzarbeiter ist Kombinierer Eric Frenzel das Maß aller Dinge im Olympiawinter: Mit einem unwiderstehlichen Sturmflug über ungewohnte fünf Kilometer sicherte sich der Weltmeister vom WSC Oberwiesenthal den Auftaktsieg bei der Premiere des Wettkampfformates „Triple“ in Seefeld und unterstrich einmal mehr seine Rolle als Topfavorit für Sotschi. „Es sind zwar nur fünf Kilometer, aber die hauen ziemlich rein. Am Schluss ist man derart in Übersäuerung, dass man nur noch schaut, die Ski gerade zu setzen“, sagte Frenzel nach seinem vierten Saisonsieg, den er mit 8,4 Sekunden Vorsprung auf den Norweger Magnus Moan einfuhr. Als Dritter erreichte Tino Edelmann (Zella-Mehlis) sein bestes Saisonergebnis. Johannes Rydzek (5.) sowie Fabian Rießle (13.) und Tobias Haug (14.) komplettierten das starke deutsche Abschneiden. Während Frenzel in Tirol einen Wettkampf wie aus einem Guss zeigte und im Springen nur den Norweger Haavard Klemetsen vor sich hatte, ringt Zimmerkollege Björn Kirch Eisen weiter um seine Sprungform. Der 30-jährige Erzgebirger kämpfte sich von Rang 52 anschließend in der Loipe noch an die 33. Position nach vorn.

FOTO: BARBARA GINDL/DPA

